

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 20

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A. Ironside**

"Aber wie kann ich sicher sein, dass mein Glaube stark genug ist, um meine Seele zu retten?"

Es ist nicht der Glaube, der die Seele rettet. Es ist Derjenige, Den Gott als Objekt des Glaubens festgelegt hat – Jesus Christus. Es ist wahr, dass wir durch den Glauben an Ihn mittelbar gerechtfertigt sind, aber tatsächlich sind wir allein durch das vergossene Blut von Jesus Christus gerechtfertigt. Selbst der schwächste Glaube an Jesus Christus rettet. Der stärkste Glaube an sich selbst, an gute Werke, an die Kirche oder an deren Verordnungen lässt Dich immer noch verloren und untätig zurück.

James Parker aus Plainfield, New Jersey, war zu Besuch in einem Krankenhaus, als eine Krankenschwester auf ein Bett zeigte, das mit weißen Trennwänden umgeben war, und ihm zuflüsterte: „Dieser arme Mann liegt im Sterben. Der Priester war schon hier und hat ihm die letzte Ölung gegeben, weil dieser Patient nicht mehr lange leben wird.“ Herr Parker bat darum, hinter die Trennwände gehen zu dürfen, und die Erlaubnis wurde ihm erteilt. Als er auf den Sterbenden hinabsah, bemerkte er ein Kruzifix an seiner Brust. Er bückte sich und hob es hoch.

Der Kranke öffnete die Augen und flüsterte tief bekümmert. „Bitte legen Sie es zurück. Ich möchte damit an meiner Brust sterben.“ Der Besucher zeigte auf die am Kreuz abgebildete Gestalt und sagte inbrünstig:

„ER ist ein wunderbarer Retter!“

„Ja, ja, ich liebe dieses Kruzifix. Legen Sie es bitte wieder hin. Ich hoffe, es wird mir helfen, gut zu sterben.“

„Nein, NICHT das Kruzifix wird Ihnen dabei helfen“, lautete Parkers Antwort, „sondern Der, Der am Kreuz starb, der HERR Jesus Christus. ER starb, um auch Sie zu retten.“

Zunächst sah der schwerkranke Mann völlig verwirrt aus. Aber dann hellte sich sein Gesicht plötzlich auf, und er sagte: „Oh, ich verstehe, nicht das Kruzifix, sondern der Eine, Der daran gestorben ist. Jesus Christus starb für mich, ich verstehe. Ich hatte es vorher nie richtig begriffen.“

Es war offensichtlich, dass der Glaube in seiner Seele aufgekommen war. Herr Parker legte das Kruzifix zurück, sprach ein kurzes Gebet und ging. Nach ein paar Minuten beobachtete er, wie die Leiche dieses Mannes aus der Station gerollt wurde. Als James Parker mir (Harry Allan Ironside) später davon erzählte, sagte er: „Ich weiß, dass der himmlische Vater so viel vom Sühneopfer Seines Sohnes hält, dass Er jeden im Himmel haben will. Deshalb nutzt Er jede Gelegenheit, Menschen zum Glauben

an Jesus Christus zu bringen!“ Und das stimmt auch. Selbst ein gläubiger Blick auf ein Kreuzifix kann da schon als Anlass dienen, auch wenn der Glaube zu diesem Zeitpunkt noch sehr schwach ist.

"Aber muss ich nicht alle 10 Gebote halten, um erlöst zu werden?"

Du hast Dir auf die Fahne geschrieben, Dich an die 10 Gebote zu halten. Aber Du hast diese heiligen Gebote, wenn Du Dir gegenüber ehrlich bist, schon unzählige Male übertreten.

Gehen wir sie einmal sorgfältig durch. Und dann frage Dich in der Gegenwart Gottes: „Welche von ihnen habe ich nicht gebrochen, weder buchstäblich noch im Geiste?“ Denn Gott sagte durch Mose:

3.Mose Kapitel 18, Vers 5

„So beobachtet denn Meine Satzungen und Meine Gebote; denn der Mensch, der nach ihnen tut, wird durch sie das (ewige) Leben haben: ICH bin der HERR!«

5.Mose Kapitel 27, Vers 26

„›Verflucht sei, wer nicht die Bestimmungen dieses Gesetzes durch ihre Erfüllung aufrecht hält (in Kraft erhält)!«, und das ganze Volk soll sagen: ›So sei es!«“

1.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 3

„Du sollst keine anderen Götter haben neben Mir!“

Das ist absolut exklusiv! Der dreieine Gott muss das einzige Objekt der Anbetung sein!

- Aber hast Du Ihm diesen Platz in Deinem Leben gegeben?
- Haben nicht viele andere Götter Deine Liebe und Verehrung geteilt?

Uns ist geboten, den HERRN, unseren Gott, mit ganzem Herzen, ganzem Verstand, ganzer Seele und aller Kraft zu lieben. Bist Du jemals zu dieser geistlichen Höhe aufgestiegen? Wenn nicht, bekennen Dich in Anklagepunkt eins schuldig.

2.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Verse 4-6

4 „Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen noch irgendein Abbild weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser unterhalb der Erde ist! 5 Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen (sie nicht anbeten)! Denn ICH, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger (eifersüchtiger) Gott, Der die Verschuldung der Väter heimsucht an den Kindern, an den Enkeln und Urenkeln bei denen, die Mich hassen, 6 Der aber

Gnade erweist an Tausenden von Nachkommen (ins tausendste Geschlecht) derer, die Mich lieben und Meine Gebote halten.“

Der groben Götzenanbetung, welche die tatsächliche Anbetung von Bildern beinhaltet, hast Du Dich vielleicht niemals schuldig gemacht; aber wir lesen in der Heiligen Schrift von einigen, die Götzen in ihren Herzen aufstellen. Und diese sind für Gott genauso widerwärtig wie Götzen aus Holz, Stein oder Metall.

Wie lauten einige ihrer Namen?

- Das eigene Ich
- Reichtum
- Ruhm
- Vergnügen

und viele mehr.

Die Anhänger dieser falschen Götter sind ebenso wahre Götzendiener wie die Heiden, die vor irgendwelchen Symbolen niederknien. Bist Du einer solchen falschen Anbetung schuldig geworden? Wenn dem so ist, beuge Dich demütig vor dem einen wahren und lebendigen Gott und rufe: "Schuldig!"

3.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 7

„Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen! Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht.“

Wie weit verbreitet ist diese üble Praxis der Obszönität doch verbreitet! Jesus Christus sagt uns:

Matthäus Kapitel 5, Verse 34-35

34 „ICH dagegen sage euch: Ihr sollt überhaupt nicht schwören, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, 35 noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel Seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt des großen Königs (Gottes).“

Doch wie wenige Menschen gibt es, die nicht auf dieser Linie gesündigt haben. Beachte dabei, dass es nicht immer notwendig ist, abscheuliche, böse Worte zu verwenden, um den Namen des HERRN zu entweihen. Selbst wenn dieser Name nachlässig, leichtfertig, ohne gebührenden Respekt und Ehrfurcht verwendet wird, wird dieses Gebot genauso wahrhaft gebrochen, wie wenn man mit Schwüren und Flüchen dagegen verstoßen würde. Und mancher schwört in Gedanken, dessen Lippen noch nie von Flüchen besudelt waren. Kannst Du Dich diesem dritten Gebot stellen und ehrlich von Dir behaupten: „Nicht schuldig“?

4.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 8

„Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heilig hältst!“

Gott beansprucht ein Siebtel der Zeit des Menschen für Sich. ER gibt sechs Tage für nützliche Arbeit und rechtmäßiges Vergnügen. ER verlangt aber, dass ein Tag in der Woche für Ihn reserviert wird. Jesus Christus erklärte dazu:

Markus Kapitel 2, Verse 27-28

27 Dann fuhr Er fort: »Der Sabbat ist um des Menschen willen da und nicht der Mensch um des Sabbats willen; 28 somit ist der Menschensohn HERR auch über den Sabbat.«

Aber welche niedrige Undankbarkeit haben wir hier bekundet! Die Missachtung von Gottes heiligem Tag ist nur ein Beweis für die Rebellion des menschlichen Herzens gegen jegliche göttliche Autorität.

Was kannst Du selbst dazu sagen? Bist Du da schuldig oder nicht schuldig? Antworte darauf so ehrlich, als würdest Du schon vor dem göttlichen Gericht stehen!

5.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 12

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Lande, das der HERR, dein Gott, dir geben wird!

Eine der herausragenden Sünden der letzten Tage ist „Ungehorsam gegenüber den Eltern“. Der Eigenwille ist da überall sichtbar. Wo ist das Kind, das seinen Eltern gegenüber immer pflichtbewusst und gehorsam war? Mangel an kindlicher Rücksichtnahme wird kaum noch als Sünde angesehen.

Aber Jesus Christus, Der auf Erden Seiner Mutter und Seinem Ziehvater untertan war, ist unser Vorbild. Wie weit sind wir von der Vollkommenheit entfernt, die in Ihm gesehen wird!

Sei auch hier absolut ehrlich zu Dir selbst und Gott gegenüber. Falls Du jemals ein ungehorsames und eigensinniges Kind warst, versuche nicht, Dein Fehlverhalten zu rechtfertigen, sondern nimm den Platz des reumütigen Sünders ein und stehe zu Deiner Schuld.

6.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 13

"Du sollst nicht töten."

Deine Hand war vielleicht nie mit menschlichem Blut befleckt. Aber was ist mit

dieser Passage?

1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 15

Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, dass kein Menschenmörder ewiges Leben als bleibenden Besitz in sich trägt.

Gemessen an diesem hohen und heiligen Standard, wer von uns ist hier jenseits der Verurteilung?

7. Gebot

2. Mose Kapitel 20, Vers 14

"Du sollst nicht ehebrechen."

Viele haben sich körperlich von dieser großen Sünde rein gehalten, aber wie wenige waren dabei IN GEDANKEN immer rein?

Und der HERR Jesus Christus hat dazu noch ergänzt:

Matthäus Kapitel 5, Vers 28

„ICH dagegen sage euch: Wer eine Ehefrau auch nur mit Begehrlichkeit anblickt, hat damit schon in seinem Herzen Ehebruch an ihr begangen.“

Dies hebt einen Standard an, dem nur wenige, wenn überhaupt, vollkommen gerecht werden können.

Wenn jemals Unreinheit in Tat oder Gedanken Deine Seele beschmutzt hat, versuche nicht, dies zu entschuldigen, wie es die Psychologen unserer degenerierten Zeit es gerade tun, sondern verneige Dich vor der Frau aus dem siebten Kapitel von Lukas und der anderen Frau aus dem achten Kapitel von Johannes zu den Füßen Jesu Christi.

Lukas Kapitel 7, Verse 37-38 + 47

37 Und siehe, eine Frau, die in der Stadt als SÜNDERIN lebte und erfahren hatte, dass Jesus im Hause des Pharisäers zu Gaste sei, brachte ein Alabasterfläschchen mit Myrrhenöl 38 und begann, indem sie von hinten an Seine Füße herantrat und weinte, Seine Füße mit ihren Tränen zu benetzen und sie mit ihrem Haupthaar zu trocknen; dann küsste sie Seine Füße und salbte sie mit dem Myrrhenöl. 47 Deshalb sage ICH dir (dem Pharisäer Simon): Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben, denn sie hat viel Liebe erwiesen; wem aber nur wenig vergeben wird, der erweist auch nur wenig Liebe.«

Johannes Kapitel 8, Verse 3-8

3 Da führten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau herbei, die beim EHEBRUCH ergriffen (ertappt) worden war, stellten sie in die Mitte 4 und sagten zu

Ihm: »Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen (ertappt) worden. 5 Nun hat Mose uns im Gesetz geboten, solche Frauen zu steinigen (3.Mose 20,10; 5.Mose 22,22). Was sagst nun du dazu?« 6 Dies sagten sie aber, um Ihn zu versuchen, damit sie einen Grund zur Anklage gegen Ihn hätten. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf den Erdboden. 7 Als sie aber ihre Frage an Ihn mehrfach wiederholten, richtete Er sich auf und sagte zu ihnen: »Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie!« 8 Hierauf bückte Er sich aufs Neue und schrieb auf dem Erdboden weiter.

Erkenne Deine Schuld an und höre Ihn sagen:

Johannes Kapitel 8, Vers 11

Da sagte Jesus: »Auch ICH verurteile dich nicht: Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!«

8.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 15

„Du sollst nicht stehlen!“

Wir neigen dazu, in diesem Zusammenhang an den Diebstahl hoher Geldsummen oder wertvoller Gegenstände zu denken.

Aber derjenige ist ebenso ein Dieb, der bloß eine Kleinigkeit stiehlt, wie derjenige, der in ein Haus einbricht oder eine Million veruntreut. Wer ist als völlig schuldlos zu bezeichnen, wenn er sich etwas aneignet, was ihm nicht rechtmäßig gehört?

9.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 16

„Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen gegen deinen Nächsten!“

Hast Du Deine Lippen noch nie mit einer Lüge befleckt? Es heißt in:

Psalmen Kapitel 58, Vers 4

Abtrünnig sind die Gottlosen schon von Geburt an, schon vom Mutterleib an gehen die Lügenredner irre.

Es wurde festgestellt, dass allen Kindern erst beigebracht werden muss, die Wahrheit zu sagen. Niemand braucht jemals Lektionen im Lügen.

Jesus Christus sagte zu den Pharisäern:

Matthäus Kapitel 12, Vers 34

„Ihr Schlangenbrut! Wie solltet ihr imstande sein, Gutes zu reden, da ihr doch böse seid? Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.“

Und im Alten Testament lesen wir in:

Jeremia Kapitel 17, Vers 9

Arglistig ist das Herz, mehr als alles Andere, und verschlagen ist es: Wer kann es ergründen?

Das ist der Grund, weshalb es so viel Lug und Trug in der gefallenen Welt gibt.

Wer es wagt, in dieser Hinsicht von sich zu sagen: „Ich bin nicht schuldig“, fügt den vielen anderen Lügen, die er mit Sicherheit auch noch zu verantworten hat, nur eine weitere hinzu.

10.Gebot

2.Mose Kapitel 20, Vers 17

„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus! Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, was deinem Nächsten gehört.“

Dies war das Gebot, welches den selbstgerechten Saulus von Tarsus seiner Sündhaftigkeit überführte.

Römerbrief Kapitel 7, Verse 7-11

7 Was folgt nun daraus? Ist das Gesetz (selbst) Sünde (etwas Sündhaftes)?

Nimmermehr! Aber ich hätte die Sünde nicht kennen gelernt außer durch das

Gesetz; denn ich hätte auch von der bösen Lust nichts gewusst, wenn das Gesetz

nicht gesagt hätte (2.Mose 20,17): »Lass dich nicht gelüsten!« 8 Da hat die Sünde eine Angriffsgelegenheit gegen mich gewonnen und durch das Gebot jegliche böse Lust in mir zustande gebracht; denn ohne Gesetz (wo kein Gesetz ist) ist die Sünde tot. 9 Ich lebte einst ohne das Gesetz; als dann aber das Gebot (des Gesetzes) kam, lebte die Sünde (in mir) auf, 10 für mich aber kam der Tod; und so erwies sich dasselbe Gebot, das doch zum Leben verhelfen soll, für mich als todbringend; 11 denn nachdem die Sünde eine Angriffsgelegenheit gegen mich gewonnen hatte, betrog sie mich durch das Gebot und brachte mir durch dieses den Tod.

Denn die Sünde, die durch das Gebot Anlass gab, bewirkte in Saulus alle Arten von Begierde, wie zum Beispiel Geiz und so erkannte er, dass er ein hilfloser Sklave war, der nicht in der Lage war, die Ketten zu brechen, die ihn fesselten.

Findest Du Dich im selben Zustand wieder? Dann lass die Stimme des göttlichen Gesetzes ihren Weg gehen. Erkenne dessen Autorität an und gib zu, dass Du unter dessen Verurteilung stehst.

Schon mit EINER EINZIGEN GEBOTSÜBERRETUNG hast Du Schuld auf Dich geladen

Vielleicht findest Du ja bei sorgfältiger Prüfung heraus, dass Du in Deinem Leben gegen keines dieser 10 Gebote verstoßen hast. Aber bedenke, was der Heilige Geist uns gesagt hat in:

Jakobus Kapitel 2, Vers 8-11

8 Allerdings (gewiss), wenn ihr das königliche Gesetz nach dem Schriftwort erfüllt (3.Mose 19,18): »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«, so tut ihr recht daran; 9 wenn ihr aber die Person anseht, so begeht ihr Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter überführt (erwiesen). 10 Denn wer das ganze Gesetz erfüllt, aber gegen ein einziges Gebot verstößt, der hat sich damit gegen das ganze (Gesetz) vergangen. 11 Denn Der da geboten hat: »Du sollst nicht ehebrechen«, Der hat auch geboten: »Du sollst nicht töten.« Wenn du nun zwar kein Ehebrecher bist, wohl aber ein Mörder, so bist du ein Übertreter des (GANZEN) Gesetzes geworden.

Es wird oft gesagt, dass eine Kette nicht stärker ist als ihr schwächstes Glied. Angenommen, Du würdest an einer Kette aus zehn Gliedern über einem Abgrund aufgehängt. Wie viele Glieder müssten demnach brechen, bevor Du in den Abgrund fallen würdest?

Wenn Du Dich also der Verletzung eines einzigen der Gebote schuldig gemacht hast, wirst Du vom göttlichen Gesetz verurteilt und stehst daher unter dessen Fluch.

Das Gesetz Gottes wurde nie gegeben, um Menschen zu erlösen. Es wurde gegeben, um die Sünde aufzubauschen, sie als Rebellion gegen Gott darzustellen und um ihr den spezifischen Charakter der Übertretung zu verleihen. Dazu lesen wir in:

Römerbrief Kapitel 3, Vers 20

Denn aufgrund von Gesetzeswerken wird kein Fleisch (Mensch) vor Gott gerechtfertigt werden; durch das Gesetz kommt ja (nur) Erkenntnis der Sünde.

Psalmen Kapitel 143, Vers 2

Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht! Denn vor Dir ist kein Lebender gerecht.

Doch – Gott sei Dank - lässt uns Gläubigen der Heilige Geist durch den Apostel Paulus sagen:

Galaterbrief Kapitel 3, Vers 13

Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes dadurch losgekauft, dass Er für uns zum Fluch (an unserer Statt oder uns zuliebe ein Verfluchter) geworden ist; denn es steht geschrieben (5.Mose 21,23): »Verflucht ist jeder, der am Holze (Holzpfahl) hängt.«

Jesus Christus, Der Sohn des himmlischen Vaters, wurde Mensch und wurde unter dem göttlichen Gesetz geboren. ER gehorchte diesem Gesetz vollkommen und unterlag nicht dessen Strafe. Aber Er ging ans Kreuz und erduldeten dessen Fluch für uns, Seine Jüngerinnen und Jünger, damit wir, die wir Ihm vertrauen, für immer frei von seiner gerechten Verurteilung sein mögen.

Das versicherte Jesus Christus Selbst, als Er sagte:

Johannes Kapitel 3, Vers 18

„Wer an Ihn (den Sohn Gottes) glaubt, wird NICHT gerichtet; wer nicht (an Ihn) glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

Und der Heilige Geist bestätigt durch den Apostel Paulus:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 1-2

1 So gibt es also jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind; 2 denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freigemacht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache